

TOP 4.1.1.2.

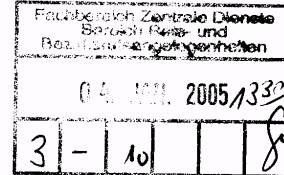


Fraktion der
Christlich Demokratischen Union
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer
der Landeshauptstadt Hannover

Andreas Köhn
Minister-Stüve-Straße 2
30449 Hannover
0511-9 426 924
AndreasKoehn@web.de

Drucksache Nr. 15-0035/2005

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Barbara Knoke
Über OE 10.15.3
Rathaus



30159 Hannover

Hannover, 13. Dezember 2004


Anfrage gem. § 14 der GO des Rates der LH Hannover in die nächste Sitzung
des Bezirksrates Linden-Limmer

Haushaltskonsolidierung

Die Jugendeinrichtungen haben vor Ort die schwierige Arbeit übernommen, Jugendliche pädagogisch zu betreuen und eine Anlaufstation als Alternative zur Straße zu geben. Dies dient der Gewaltprävention. Durch die Kürzungen wird diese Arbeit in den verbleibenden Einrichtungen erschwert, so dass zu befürchten ist, dass durch die Kürzungen eine Verlagerung und Erhöhung der Jugendkriminalität zu erwarten ist.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum werden die Kürzungen nur bei den ausführenden Einrichtungen vor Ort vorgenommen?
2. Auffällig ist, dass aus der Drucksache keine Kürzungen in den Jugendämtern ersichtlich sind. Sind Kürzungen nicht ebenfalls in den Jugendämtern vornehmbar, um Einsparungen zu erreichen?


Jens Seidel
Fraktionsvorsitzender